

Einmischen & Mitgestalten

Die Messe für Kinder- und Jugendbeteiligung



Zum 10. Demokratie-Tag
auf zum
Hambacher Schloss!

Freitag, 2. Oktober 2015,
10:00 bis 15:00 Uhr

- MacherInnen und PolitikerInnen
- PädagogInnen und Lehrkräfte
- Engagierte junge Menschen

- Ausstellungsstände
- Vorträge
- Austausch
- Historischer Ort
- Diskussionen
- Workshops
- Kultur

Programmheft

<p>De Ge De Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.</p>	<p>Rheinland-Pfalz STAATSKANZLEI</p>	<p>Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR</p>	<p>LANDTAG RHEINLAND-PFALZ</p>
<p>SERVICEAGENTUR ganztätig lernen. RHEINLAND-PFALZ</p>	<p>Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR INTEGRATION, FAMILIE, KINDER, JUGEND UND FRAUEN</p>	<p>ILF MAINZ</p>	<p>Stiftung Hambacher Schloss</p>

Zeit	Festsaal	Spiegelsaal	Dauerausstellung
09:45	Kultureller Auftakt JugendKulturWerkstatt Pirmasens		
10:00	Eröffnungsveranstaltung mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer, moderiert von Patricia Hölscher		
10:15			
10:30	Live-Performance „Live on stage – as ONE!“		
10:45	JugendKulturWerkstatt Pirmasens		
11:00		Das S.am.S-Angebot und die jährlichen „Herausforderungen“ an der IGS Landau	Kostenfreier Besuch der Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“
11:15		IGS Landau	
11:30	Mehr Demokratie und Partizipation in Schule, Kita und Jugendarbeit!?	Angebote des Pädagogischen Landesinstitut zur Demokratie	
11:45	Diskussionsrunde mit den Landtagsabgeordneten Jaqueline Rauschkolb (SPD), Brigitte Hayn (CDU) und Ruth Ratter (GRÜNE), moderiert von Prof. Dr. Thomas Leif, Chefreporter des SWR	Der Ideen-Raum – Ein Partizipati- onsprojekt der GS Schloss Ardeck	
12:00		SchülerInnen präsentieren den Klassenrat	Führung durch die Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss“
12:15		Erich Kästner Realschule plus	
12:30		Partizipation in der Schule mit Service Learning	Kostenfreier Besuch der Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“
12:45	Szenen vom Hambacher Fest von und mit dem Chawwerusch-Theater	MSL Montessori Schule Landau	
13:00		SchülerInnen im Gespräch mit Flüchtlingen	
13:15	Festvortrag „Die Einbeziehung des Anderen.“ Was Erziehung und Demokratie miteinander verbindet.	ELAN – Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz	Kostenfreier Besuch der Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“
13:30	Prof. em. Dr. Peter Fauser	Mitgestaltungsmöglichkeiten aus Schülersicht	
13:45		Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Rheinland-Pfalz	
14:00	Einmischen und Mitgestalten – auch für Kinder und Jugendliche!? Erfahrungen und Forderungen an die Politik	#Lügenpresse und Hasskommen- tare – der Kampf um Wahrheit und Diskussionskultur im Netz ZDF	Führung durch die Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss“
14:15	Diskussionsrunde mit Staats- sekretärin Margit Gottstein (MIFKJF), Staatssekretär Walter Schumacher (MBWWK) und engagierten Kindern und Jugendlichen	Mit Medien für Demokratie, Vielfalt und Toleranz medien+bildung.com	
14:30			Kostenfreier Besuch der Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“
14:45			
15:00	Ende der Veranstaltung	Ende der Veranstaltung	Führung durch die Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss“
15:15			



Festzelt



Siebenpfeiffer-Saal

Organisatorisches

Zeit

Anmeldung bis 10:00 Uhr
im Festzelt

09:45

10:00

10:15

10:30

10:45

Kaltgetränke finden Sie den
ganzen Tag über im Foyer
und im Festzelt

11:00

11:15

11:30

11:45

12:00



im Foyer und Festzelt steht ein
Mittagsimbiss
für Sie bereit.

12:15

12:30

12:45

Markt der Möglichkeiten
mit 20 Ausstellern
und vielen Mitmach-Aktionen

Markt der Möglichkeiten
mit 23 Ausstellern
und vielen Mitmach-Aktionen

13:00

13:15

13:30

13:45

Kaltgetränke finden Sie den
ganzen Tag über im Foyer
und im Festzelt

14:00

14:15

14:30

14:45

Ende der Veranstaltung

Ende der Veranstaltung

Ende der Veranstaltung

15:00

15:15

Inhalt

Programmübersicht.....	2
Der Demokratie-Tag	4
☰ Inhaltsverzeichnis, Impressum	4
🗨️ Grußwort von Ministerpräsidentin Malu Dreyer	5
🗨️ Geleitwort des Koordinators des Demokratie-Tags	6
Programm	10
🎤 Programm im Festsaal.....	10
🗨️ Programm im Spiegelsaal.....	14
👋 Mitmach-Aktionen.....	18
Ausstellerverzeichnis.....	20
🖼️ Ausstellung im Festzelt.....	20
🏠 Ausstellung im Siebenpfeiffer-Saal.....	24
Veranstalter, Partner und Unterstützer	28
Lageplan	30

Der 10. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz wird von einem breiten Bündnis aus staatlichen und zivilgesellschaftlichen Partnern und Unterstützern veranstaltet.

Veranstalterin:

Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik (DeGeDe) e.V.
Wallstr. 32, 10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30 28045134
info@degede.de
www.degede.de

Koordination:

DeGeDe-Landesbüro Rheinland-Pfalz
c/o Hans Berkessel
J.H.-Wichern-Str. 3, 55218 Ingelheim
Tel.: +49 (0)6132 84970
HansBerkessel@aol.com
www.demokratietag-rlp.de

Veranstaltungsmanagement:

beta - Die Beteiligungsagentur GbR
Sappho Beck, Josef Blank
Schlegelstr. 8, 04275 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 2217058-0
kontakt@beteiligungsagentur.de
www.beteiligungsagentur.de

„Demokratie braucht Demokraten“

Grußwort von Ministerpräsidentin Malu Dreyer

„Demokratie braucht Demokraten“ – dieses Zitat von Friedrich Ebert ist auch heute noch aktuell. Deshalb ist es so wichtig, dass Kinder und Jugendliche schon früh mitreden und mitbestimmen können. So lernen sie nicht nur, Verantwortung zu übernehmen, sondern machen auch die Erfahrung, dass ihre Stimme und ihr Handeln etwas bewegen und verändern können.



Foto Malu Dreyer: © Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Erziehung und Bildung zur Demokratie stehen seit nunmehr zehn Jahren im Mittelpunkt des Demokratietags Rheinland-Pfalz. Ziel ist es, Impulse für mehr Kinder- und Jugendbeteiligung zu geben, gute Beispiele zu zeigen und Lern- und Vernetzungsmöglichkeiten zu bieten. Von der Kita über die Schule, die außerschulische Jugendarbeit und -bildung bis hin zu den Hochschulen gilt es, Beteiligungsmöglichkeiten auszubauen und zu stärken. Dies ist auch eine Aufgabe für die Politik, die gute Rahmenbedingungen für Partizipation gestalten muss.

Der Demokratietag wird getragen von einem starken Bündnis nichtstaatlicher und staatlicher Organisationen. Als Schirmherrin lade ich Sie alle ganz herzlich zum 10. Demokratietag am 2. Oktober 2015 auf das Hambacher Schloss ein.

Lassen Sie uns an der „Wiege der Demokratie“ unseren Wurzeln nachspüren, neue Wege beschreiten und gemeinsam ein Fest der Demokratie feiern.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Malu Dreyer". The script is fluid and cursive.

Malu Dreyer

Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz

„Völkerfreundschaft“ und Demokratie

„Vaterland – Freiheit – ja! ein freies deutsches Vaterland – dies der Sinn des heutigen Festes, dies die Worte, deren Donnerhall durch alle deutschen Gemarken drang, den Verräthern der deutschen Nationalsache die Knochen erschütternd, die Patrioten aber anfeuernd und stählend zur Ausdauer im heiligen Kampfe, im Kampfe zur Abschüttlung innerer und äußerer Gewalt. [...] Es lebe das freie, das einige Deutschland! Hoch leben die Polen, der Deutschen Verbündete! Hoch leben die Franken, der Deutschen Brüder, die unsere Nationalität und Selbstständigkeit achten! Hoch lebe jedes Volk, das seine Ketten bricht und mit uns den Bund der Freiheit schwört! Vaterland – Volkshoheit – Völkerbund hoch!“

Aus der Rede von Dr. Philipp Jakob Siebenpfeiffer auf dem Hambacher Fest 1832

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Mitwirkende,

nicht nur die Forderungen nach Einheit und Freiheit standen im Mittelpunkt der Reden des Hambacher Festes von 1832, dieser mit rund 30.000 Teilnehmenden wohl größten politischen Manifestation des sogenannten Vormärz, des demokratischen Aufbruchs vor der 1848er Märzrevolution. Das Hambacher Fest war zugleich der Höhepunkt einer Phase der europäischen Völkerfreundschaft. Die Festredner bekannten mehrheitlich ihre Solidarität mit den anderen Völkern, die auch für ihre Freiheit kämpften. Wirth beendete seine Rede mit einem Hoch auf das „conföderierte republikanische Europa“. Siebenpfeiffer schloss mit einem Hoch auf jedes Volk, „das seine Ketten bricht und mit uns den Bund der Freiheit schwört“.

Wenn wir nun den 10. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz und damit zugleich unser kleines Jubiläum am symbolträchtigen Ort der Wiege der deutschen Demokratie, auf dem Hambacher Schloss, auch als „Fest der Demokratie“ begehen wollen, dann gedenken wir zugleich des 25. Jahrestags der deutschen Einheit, die auch und nicht zuletzt von den Menschen der ehemaligen DDR erkämpft worden ist.

Die Demokratieversuche der Mainzer Republik (1792/93), der 1848er Revolution und der Weimarer Republik, der ersten parlamentarischen Demokratie auf deutschem Boden, sind gescheitert. Es folgten zwölf bittere Jahre der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, die Deutschland und ganz Europa in Krieg und Verderben gestürzt, massenhafte Flucht und Vertreibung, den Völkermord an den Juden sowie den Sinti und Roma und die Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung politisch Oppositioneller und aus anderen Gründen nicht sich der „Volksgemeinschaft“ anpassender Minderheiten und „Fremden“ bewirkt hatten. Mit der Kapitulation und der Befreiung von der NS-Diktatur wurde uns Deutschen (im Westen) trotz der inzwischen bekannten Gräueltaten, die im

Namen Deutschlands und von deutschen Landsleuten begangen worden waren, von den alliierten Besatzungsmächten die Chance eines demokratischen Neubeginns geschenkt, und dessen Erfolg mit der umfangreichen Wirtschaftshilfe des Marshall-Plans, eines europäischen Wiederaufbauprogramms, ermöglicht und abgesichert.

Deutschland und wir, seine Bürgerinnen und Bürger, haben diese Chance nach schwierigen Jahren des Wiederaufbaus und der allmählichen Demokratisierung von Staat und Gesellschaft, zunächst im Westen und dann nach 1989 auch im Osten genutzt und sind ein im Wesentlichen freiheits- und friedensliebendes Gemeinwesen geworden, fest integriert in die europäische Völker- und Staatengemeinschaft. Und dass wir auf dieses Deutschland auch stolz sein dürfen, hat unlängst der Islamwissenschaftler und Schriftsteller Navid Kermani, Sohn iranischer Einwanderer in die Bundesrepublik, der in wenigen Tagen in der Frankfurter Paulskirche mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnet wird, in seiner viel beachteten Rede zum 65. Jahrestag des Grundgesetzes vor dem Deutschen Bundestag in beeindruckender Weise und mit direktem Bezug zum symbolischen Kniefall Bundeskanzler Willy Brandts vor dem Ehrenmal des Warschauer Ghettos ausgeführt:

„Sie ist das Deutschland, das ich liebe, nicht das großsprecherische, nicht das kraftmeiernde, nicht das Stolz-ein-Deutscher-zu-sein-und-Europa-spricht-endlich-deutsch-Deutschland, vielmehr eine Nation, die über ihre Geschichte verzweifelt, die bis hin zur Selbstanklage mit sich ringt und hadert, zugleich am eigenen Versagen gereift ist, die nie mehr den Prunk benötigt, ihre Verfassung bescheiden „Grundgesetz“ nennt und dem Fremden lieber eine Spur zu freundlich, zu arglos begegnet, als jemals wieder der Fremdenfeindlichkeit, der Überheblichkeit zu verfallen.“

Er hat aber auch kritisch den Finger in die Wunde des mit dem sogenannten „Asyl-Kompromiss“ 1993 veränderten, ja phasenweise außer Kraft gesetzten Grundrechts des Artikels 16 gelegt:

„Ausgerechnet das Grundgesetz, in dem Deutschland seine Offenheit auf ewig festgeschrieben zu haben schien, sperrt heute diejenigen aus, die auf unsere Offenheit am dringlichsten angewiesen sind: die politisch Verfolgten. Ein wundervoll bündiger Satz – „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.“ – geriet 1993 zu einer monströsen Verordnung aus 275 Wörtern, die wüst aufeinander-gestapelt und fest ineinander verschachtelt wurden, nur um eines zu verbergen: dass Deutschland das Asyl als Grundrecht praktisch abgeschafft hat.

Muss man tatsächlich daran erinnern, dass auch Willy Brandt, bei dessen Nennung viele von Ihnen quer durch die Reihen beifällig genickt haben, ein Flüchtling war, ein Asylant?

Auch heute gibt es Menschen, viele Menschen, die auf die Offenheit anderer, demokratischer Länder existentiell angewiesen sind. Und Edward Snowden, dem wir für die Wahrung unserer Grundrechte viel verdanken, ist einer von ihnen.

Andere ertrinken im Mittelmeer – jährlich mehrere Tausend –, also mit sehr großer Wahrscheinlichkeit auch während unserer Feststunde. Deutschland muss nicht alle Mühseligen und Beladenen der Welt aufnehmen; aber es hat genügend Ressourcen, politisch Verfolgte zu schützen, statt die Verantwortung auf die sogenannten Drittstaaten abzuwälzen.

Und es sollte aus wohlverstandenen Eigeninteresse anderen Menschen eine faire Chance geben, sich um die Einwanderung legal zu bewerben, damit sie nicht auf das Asylrecht zurückgreifen müssen.

[...] Dies ist ein gutes Deutschland, das beste, das wir kennen. Statt sich zu verschließen, darf es stolz darauf sein, dass es so anziehend geworden ist. [...]

Viele Millionen Menschen sind seit dem Zweiten Weltkrieg in die Bundesrepublik eingewandert, die Vertriebenen und Aussiedler berücksichtigt, mehr als die Hälfte der heutigen Bevölkerung. Das ist auch im internationalen Vergleich eine gewaltige demografische Veränderung, die das Land innerhalb einer einzigen Generation zu bewältigen hatte, und ich meine, dass Deutschland sie insgesamt gut bewältigt hat.

Es gibt, gerade in den Ballungsräumen, kulturelle, religiöse und vor allem soziale Konflikte. Es gibt Ressentiments bei Deutschen, und es gibt Ressentiments bei denen, die nicht nur deutsch sind. Leider gibt es auch Gewalt und sogar Terror und Mord. Aber aufs Ganze betrachtet geht es in Deutschland ausgesprochen friedlich, immer noch verhältnismäßig gerecht und sehr viel toleranter zu als noch in den 90er-Jahren. Ohne es eigentlich zu merken, hat die Bundesrepublik – und da spreche ich noch gar nicht von der Wiedervereinigung – eine grandiose Integrationsleistung vollbracht.“

Fast prophetisch hat Kermani damit am 23. Mai 2014 die Situation umschrieben, die wir heute, angesichts der nicht enden wollenden Flüchtlingsströme aus den Krisen- und Bürgerkriegsregionen der Welt Tag für Tag zur Kenntnis nehmen müssen. Inzwischen haben die politisch Verantwortlichen und die staatliche Verwaltung reagiert und sich der Herausforderung in Bund, Land und Kommunen gestellt. Vor allem ist die überwältigende Hilfsbereitschaft einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ein Hoffnungszeichen für eine so noch nie erlebte „Willkommenskultur“.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

zum Kern einer lebendigen Demokratie, für die wir uns seit Jahren auch mit dieser großen und mit ihren Angeboten im Programm und an den Messeständen vielfältigen Veranstaltung einsetzen, gehört es auch, deren humane und soziale Substanz zu bewahren.

Lassen Sie uns vom historischen Ort des Hambacher Schlosses aus ein deutliches Signal **für ein buntes, fremdenfreundliches Rheinland-Pfalz** und **gegen alle Formen der fremdenfeindlichen, rassistischen und rechtsextremistischen Diskriminierung** in Hassparolen, in gewalttätigen Auseinandersetzungen oder Brandanschlägen auf Unterkünfte von Asylbewerbern oder Flüchtlingen setzen.

Auch und gerade bei diesem Thema findet das Motto unserer Demokratie-Tage **Einmischen und Mitgestalten** seinen Ansatzpunkt und seine Berechtigung.

Lassen Sie uns von diesem Ort aus, an dem vor mehr als 180 Jahren bereits der Appell zu einem offenen, toleranten Europa der Völkerfreundschaft ausging, dafür eintreten, dass die Europäische Union – erst vor knapp drei Jahren mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet – sich ihrer Werte besinnt und sich nicht durch Mauern, Zäune und die Schließung der Grenzen abschottet, sondern sich ihrer Verantwortung in einer globalisierten Welt stellt.

Wir freuen uns, dass über 400 Teilnehmer/innen unserer Einladung gefolgt sind und wünschen Ihnen allen – auch im Namen des bundesweit einmaligen breiten Bündnisses unserer Mitveranstalter, Partner und Unterstützer – einen schönen, anregenden und erkenntnisreichen Tag. Feiern Sie mit uns zum 10. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz ein Fest der Demokratie

Ihr



Hans Berkessel
Kordinator des Demokratie-Tags Rheinland-Pfalz

Programm im Festsaal

9:45–10:00 Uhr | Kulturbeitrag

Musikalischer Auftakt



„Live on stage – as ONE!“, JugendKulturWerkstatt Pirmasens



Internationaler Bund (IB) / JugendKulturWerkstatt Pirmasens

10:00–10:10 Uhr | Vortrag

Eröffnung des Demokratie-Tags



Tagungsmoderatorin Patricia Hölscher,
Hans Berkessel (Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.)

10:10–10:25 Uhr | Vortrag

Grußwort der Schirmherrin



Ministerpräsidentin Malu Dreyer

10:25–10:40 Uhr | Diskussion

Ministerpräsidentin Malu Dreyer im Gespräch



Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Tagungsmoderatorin Patricia Hölscher

10:40–11:00 Uhr | Kulturbeitrag

„Live on stage – as ONE!“



Jugendliche der JugendKulturWerkstatt Pirmasens
unter Leitung von Dieter Geisinger



Internationaler Bund (IB) / JugendKulturWerkstatt Pirmasens

Ausschnitte aus der Uraufführung der 90-minütigen Toleranz-Revue „live on stage – as ONE!“ vom November 2014 in der Pirmasenser Festhalle vor über 750 begeisterten Gästen, einem Projekt der JugendKulturWerkstatt Pirmasens im Rahmen des Bundesprogramms TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN mit musikalischen, tänzerischen, künstlerischen und medialen Höhepunkten.

11:30–12:30 Uhr | Diskussion

Mehr Demokratie und Partizipation in Schule, Kita und Jugendarbeit!?

 **Moderation: Prof. Dr. Thomas Leif, Chefreporter des SWR**

 Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V., Landtag Rheinland-Pfalz

Unter der Moderation des SWR-Chefreporters **Prof. Dr. Thomas Leif** werden die Landtagsabgeordneten **Jacqueline Rauschkolb** (SPD), **Brigitte Hayn** (CDU) und **Ruth Ratter** (Grüne) zu aktuellen Fragen rund um das Thema „Demokratie und Partizipation“ Stellung nehmen:

- Wie demokratisch ist die Schule in unserer Demokratie?
- Was kann die Politik tun, um die Beteiligung und Mitbestimmung der Eltern, der Lehrer*innen und Schüler*innen zu stärken?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, insbesondere in der Jugendarbeit, verbessert werden?
- Wie können Freiräume für ehrenamtliches Engagement der Jugendlichen geschaffen und dessen Anerkennung verbessert werden?
- Welche Rolle soll die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrer*innen bei der demokratischen Weiterentwicklung der Schule spielen?
- Welche Bedeutung wird kommunalen Bildungslandschaften sowie dem Aufbau dauerhafter demokratiepädagogischer Strukturen und Netzwerke beigemessen?

Der Diskussion zugrunde liegen das Impulspapier „Schule der Bürgergesellschaft“ des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (BBE), das **Dr. Sigrid Meinhold-Henschel** von der Bertelsmann-Stiftung kurz erläutern sowie der Forderungskatalog des forums | neue bildung – rheinland-pfalz, auf den sich **Kerstin Sernatinger** vom Netzwerk Demokratie & Courage beziehen wird. Dabei sollen die Abgeordneten auch zur aktuellen Flüchtlingsproblematik Stellung beziehen, Demokratie- und Partizipationsschwerpunkte in den Wahlprogrammen ihrer Parteien erläutern und schließlich die drei wichtigsten Vorhaben benennen, die sie zuerst in Angriff nehmen wollen.

Programm im Festsaal

12:45–13:15 Uhr | Kulturbeitrag
Szenen vom Hambacher Fest

 **Von und mit dem Chawwerusch Theater**

Als es im 19. Jahrhundert um die Meinungs- und Versammlungsfreiheit hierzulande noch nicht so gut bestellt war, kamen die Pfälzer auf die subversive Idee, ihre politischen Versammlungen als Feste zu tarnen. So traf man sich zu „privaten“ Festen, auf denen nicht nur köstlich getafelt und getrunken, sondern auch heiß disputiert wurde. Das bekannteste dieser Treffen ist das Hambacher Fest von 1832. Fünf fiktive Figuren lassen es noch einmal lebendig werden. Sie lassen uns teilhaben an ihren Utopien, ihren Motivationen, ihrer Skepsis und ihren Hoffnungen. Der Winzer Hermann (Thomas Kölsch), die arme Witwe Maria (Felix S. Felix), der gesetzestreue Willi (Ben Hergl), der radikale Student Eduard (Stephan Wriecz) und die freiheitsliebende Josephine (Miriam Grimm) – sie stehen für unterschiedliche Ideen und Entwicklungen und spiegeln so das gesamte Geschehen um das Hambacher Fest wider.

Buch und Regie: Walter Menzlaw

13:15–14:00 Uhr | Vortrag
Festvortrag „Die Einbeziehung des Anderen.“
Was Erziehung und Demokratie miteinander verbindet.
Herausforderungen für die Demokratiepädagogik.

 **Prof. em. Dr. Peter Fauser**

 Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

1832 wurden beim Hambacher Fest demokratische Grundsätze und Werte gefordert und gefeiert, die heute noch richtungsweisend sind. Das Ziel, den Absolutismus durch Freiheit und Selbstbestimmung aller Völker zu überwinden und die Vision einer europäischen Völkergemeinschaft, die dem Eigenrecht nationaler Identitäten ebenso gerecht wird wie der allgemeinen Geltung von Freiheitsrechten – sie sind nicht überholt. Besonders die Forderung nach völkerverbindender Solidarität geht uns angesichts der großen neuen Flüchtlingsdramen heute unmittelbar an.

Gemeinsam mit dem Auditorium werde ich herausarbeiten, dass die „Einbeziehung des Anderen“ nicht nur, wie bei Jürgen Habermas, als Inbegriff eines demokratischen Menschenbildes, sondern ebenso als ein pädagogischer Kernanspruch zu verstehen ist und Demokratie und Erziehung miteinander verbindet.

14:00–15:00 Uhr | Diskussion

Einmischen und Mitgestalten – auch für Kinder und Jugendliche!? Erfahrungen und Forderungen an die Politik

 **Moderation: Patricia Hölscher, freie Journalistin, Moderatorin**

 Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V., MBWWK, MIFKJF

In diesem Podiumsgespräch werden Kinder, Jugendliche und Jugendvertreter*innen ihre Erfahrungen rund um die Themen Kinderrechte in Schule und Gemeinde, Prävention gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus, Inklusion sowie Freiräume für kindliche und jugendliche Erlebniswelten artikulieren und ihre Forderungen für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen mit den Vertreter*innen der Landesregierung diskutieren.

Teilnehmer*innen:

- **Margit Gottstein**, Staatssekretärin, Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (MIFKJF)
- **Walter Schumacher**, Staatssekretär, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK)
- **Florentine Hahn, Lukas Istvanvsek, Erik Kozempel, Tamara Netz, Amelie Thiel**; Schüler*innen der Schloss-Ardeck-Grundschule Gau-Algesheim, in Begleitung ihrer Lehrerin Tatjana Haus
- **Ina Ames, Lukas Mohr, Sarah Nath** und **Carolyn Dörr**; Schüler*innen der UNESCO-Projektschule IGS Ingelheim, in Begleitung ihrer Lehrerin Gabriele Müller
- **Nathalie Kocbek**, Landesschüler*innen-Vertretung (LSV)
- **Volker Steinberg**, Vorsitzender des Landesjugendrings RLP und **Anna-Lea Friedewald**, ehrenamtliche Vorsitzende der Evangelischen Jugend der Pfalz

Moderation: Patricia Hölscher, freie Journalistin, Moderatorin, früher DAS DING / SWR

Programm im Spiegelsaal

11:00–11:30 Uhr | Infoshop

Das S.a.m.S-Angebot und die jährlichen „Herausforderungen“ an der IGS Landau

 **Schüler/innen sowie Marcus Zaucker & Michaela Bohrer,**
Lehrer/innen an der IGS Landau

 IGS Landau

Herausforderung statt Klassenfahrt: Von der Überquerung der Alpen, einem Klosteraufenthalt, mit dem Wandertheater unterwegs, bis hin zu einem Auslandspraktikum ist alles möglich. Die zwei Wochen Herausforderung zu Beginn des Schuljahres dienen zur Lebensorientierung, zeigen die Stärken der Kinder und tragen somit zur Persönlichkeits- und Charakterentwicklung bei. Die Projekte werden von Schülergruppen weitgehend selbstständig geplant und nach der Vorbereitungszeit umgesetzt. Die Herausforderungen eröffnen Möglichkeiten, welche im normalen Schulalltag nicht gegeben sind und lassen die SchülerInnen mit gestärktem Selbstbewusstsein und einem anderen Blick auf Schule, Klassengemeinschaft und Alltag zurückkommen.

Das Super-SamS-Projekt: Dass ein SamS ein Lerncoach ist, der SchülerInnen in der GTS unterstützt, hat sich herumgesprochen. Schüler arbeiten mit Schülern gibt es schon an vielen Schulen in RLP. An der IGS Landau versuchen wir die Partizipationsmöglichkeiten, welche S.a.m.S. bietet, noch einen Schritt weiterzugehen: Bei uns liegt auch die Konzeptentwicklung, die Kooperation mit Schulleitung/GTS-Koordination und die Ausbildung der Lerncoaches in Schülerhand. Das Ziel der Super-SamSe ist es, den GTS-Bereich so weit wie möglich zu übernehmen und eine Schülerfirma zu gründen.

11:30–11:45 Uhr | Infoshop

Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich demokratische Schul- und Unterrichtsentwicklung

 **Claudia Nittl (Öffentlichkeitsarbeit), Dagmar Birro (Ganztagsschule),**
Clemens Brüchert (Koordinierungsstelle „Demokratie lernen und leben“)

 Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Der Bereich Demokratie und Partizipation spielt in allen Bereichen von Schule, Unterricht und Betreuung eine Rolle. VertreterInnen unterschiedlicher Arbeitsbereiche des Pädagogischen Landesinstitutes stellen ihre Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten vor und stehen anschließend am Stand für individuelle Beratungen zur Verfügung.

11:45–12:00 Uhr | Infoshop

Der Ideen-Raum – Ein Partizipationsprojekt

 **Schülerinnen und Schüler sowie Tatjana Haus, Lehrerin an der Schloss-Ardeck-Grundschule Gau-Algesheim**

 Schloss-Ardeck-Grundschule Gau-Algesheim

Kindern frühzeitig Gestaltungs- und Handlungsfelder anzubieten, in denen Partizipation handlungsnah und im lokalen Kontext möglich ist und so einen Raum für Mitbestimmung und Mitgestaltung anzubieten, auch über den Unterricht und das Schulleben hinaus. Mit diesen Gedanken entwickelt Tatjana Haus die Projektidee und das Konzept des Ideen-Raums. Sie beginnt mit der Projekterprobung im zweiten Schulhalbjahr 2013/14 im Ganztagsbereich der Schloss-Ardeck-Grundschule in Gau-Algesheim. So haben zunächst zehn Kinder der vierten Klassen Raum, sich ihre Ideen und Visionen gegenseitig vorzustellen und gemeinsam zu überlegen, wie sie das gesellschaftliche Leben in ihrem unmittelbaren Umfeld verbessern können. Sie entwickeln und setzen erfolgreich zwei unterschiedliche Projekte um:

- Ein „Generationenprojekt“ im Caritas-Altenzentrum Albertus-Stift
- „Gau-Algesheim soll noch sauberer werden“ – ein Beitrag zur Abfallbeseitigung und -vermeidung.

Weitere Ideen der mittlerweile „zweiten Ideen-Raum-Generation“ befinden sich bereits in der Planung und Umsetzung.

12:00–12:30 Uhr | Infoshop

SchülerInnen präsentieren den Klassenrat

 **Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Realschule plus Ransbach-Baumbach und der Marie-Curie-Realschule plus in Bad Marienberg, die zu Klassenrats-Experten ausgebildet wurden**

 Erich-Kästner-Realschule plus Ransbach-Baumbach

In diesem Workshop werden die einzelnen Funktionsträger des Klassenrates beschrieben, das sind: Vorsitzender, Stellvertreter, Protokollführer, Zeitnehmer.

Des Weiteren werden die Schüler kurz den Ablauf einer Klassenratssitzung skizzieren, sowie mögliche Themen einer Sitzung nennen. Dabei wird von Möglichkeiten aber auch von Stolpersteinen der wöchentlichen Treffen berichtet. Außerdem wird die Bedeutung des Klassenrates im Hinblick auf das Schülerparlament aufgezeigt. Abschließend schildern die Schüler ihre Erfahrungen, die sie durch die Klassenratssitzungen gewonnen haben.

Programm im Spiegelsaal

12:30–13:00 Uhr | Infoshop

Partizipation in der Schule mit Service Learning

 **Wolfgang Hübner, Lehrer; Eva Korsmeier, Lehrerin; Schüler*innen der Oberstufe**
 MSL Montessori Schule Landau

Service Learning ist eine in Projektarbeit organisierte Form des Arbeitens und Lernens. Es verbindet gesellschaftliches Engagement mit Erfahrungen in der außerschulischen Welt. An der Freien Montessorischule Landau (MSL) ist Service Learning verpflichtender Bestandteil der Oberstufe. Die von uns entwickelte Variante stellt die eigenen Interessen, die individuellen Stärken und persönlichen Lernziele der Schüler in den Mittelpunkt. Die Lehrkräfte im MSL-Service Learning verstehen sich in erste Linie als Projekt-Coaches. Sie stehen den Schülerinnen und Schülern wie „Unternehmensberater“ zur Verfügung. Ihre Aufgabe ist es nicht, die Projekte selbst zum Laufen zu bringen, sondern die richtigen Fragen zu stellen, so dass die Schüler ihre eigenen Kompetenzen entfalten können („Empowerment“). In einem Vortrag/Workshop wird die Idee erläutert und mit Praxisbeispielen erlebbar gemacht.

13:00–13:30 Uhr | Diskussion

SchülerInnen im Gespräch mit Flüchtlingen

 **Svenja Enke, Fachpromoterin für Globales Lernen bei ELAN e.V.**
 ELAN – Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V.

ELAN e.V. lädt SchülerInnen zum Gespräch mit Flüchtlingen ein. Menschen sind weltweit aufgrund von Krieg, Verfolgung, Diskriminierung und anderen Gründen auf der Flucht. 2013 waren dies 51,2 Millionen Menschen – so viele wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Auch Deutschland nimmt Flüchtlinge auf. Somit ist das Thema Flucht und Asyl auch für SchülerInnen in Rheinland-Pfalz aktuell. Svenja Enke, Fachpromotorin für Globales Lernen (ELAN e.V.), lädt SchülerInnen zum Gespräch mit Flüchtlingen ein. ELAN möchte für die Situation all derjenigen Menschen sensibilisieren, die gerade auf der Flucht sind oder in einem fremden Land eine neue Heimat suchen. Ziel ist es, sich kennenzulernen. Denn je mehr es uns gelingt, bei jungen Menschen ein Bewusstsein für die besondere Situation von Flüchtlingen zu wecken, desto besser werden die EntscheidungsträgerInnen von morgen in der Lage sein, nicht nur den Reichtum einer multikulturellen Gesellschaft auszuschöpfen, sondern auch aktiv an der Bekämpfung der Fluchtursachen mitzuwirken.

13:30–14:00 Uhr | Diskussion

Mitgestaltungsmöglichkeiten aus Schülersicht

 **Jürgen Tramm, Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ Rheinland-Pfalz**

 Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ Rheinland-Pfalz

Dieser Workshop richtet sich vorrangig an Schüler*innen weiterführender Schulen. Grundschüler und Lehrkräfte sind aber ebenso willkommen. Zunächst werden von Schülern der Modellschulen für Partizipation und Demokratie thesenhaft Aussagen zu mitwirkungsstärkenden Rahmenbedingungen und einer fördernden Schulkultur formuliert. Danach besteht Gelegenheit, diese auf ihre Allgemeingültigkeit und Übertragbarkeit zu überprüfen, auszuformulieren, zu präzisieren und als Ergebnis mit in die eigene Schule zu nehmen.

14:00–14:30 Uhr | Infoshop

#Lügenpresse und Hasskommentare – der Kampf um Wahrheit und Diskussionskultur im Netz

 **Andreas Rother, Social Media Experte in der Hauptredaktion Neue Medien des ZDF**

 ZDF

Social Media Plattformen bieten Medienmachern und Mediennutzern ungeahnte Möglichkeiten. Insbesondere jüngere Zielgruppen können mit passenden Angeboten direkt angesprochen werden. Und die Nutzer können direkt reagieren, mit ihren Kommentaren aktiv am Meinungsbildungsprozess teilnehmen. Gleichzeitig wächst in Teilen der Bevölkerung die Skepsis gegenüber etablierten Medien. Der Begriff von der „Lügenpresse“ macht die Runde. Neue „Informationsanbieter“ bringen Fake-Fotos und -Videos in Umlauf, die sich auf Twitter, Facebook und Co rasant verbreiten – und Kommentare provozieren, die uns das Fürchten lehren. Das Internet bietet ein riesiges Potenzial für Transparenz und gesellschaftliche Partizipation. Doch wem kann man noch glauben im Netz? Und wer ist verantwortlich dafür, dass die Diskussionskultur trotz Hass und Hetze nicht untergeht?

14:30–15:00 Uhr | Infoshop

Mit Medien für Demokratie, Vielfalt und Toleranz

 **Mario Di Carlo, Hans-Uwe Daumann, medien+bildung.com**

 medien+bildung.com

Digitale Medien – Foto, Radio, Video, Internet, Social Media – bieten vielfältige Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks, der Meinungsäußerung, der Diskussion und Beteiligung. Wir zeigen in verschiedenen Beispielen aus schulischen und außerschulischen Projekten, wie Medien vom Webradio bis zu WhatsApp engagiert für Demokratie, Vielfalt und Toleranz genutzt werden können.

Mitmach-Aktionen

Besuch der Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“

Stiftung Hambacher Schloss

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Demokratie-Tags sind herzlich eingeladen, kostenfrei die Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“ zu besuchen.

Bitte nutzen Sie den Vordereingang; Ihr Namensschild gilt als Eintrittskarte.

Führung durch die Dauerausstellung des Hambacher Schlosses

Stiftung Hambacher Schloss

Kostenfreie Führung um 12 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr

Die Führung durch Schloss und Ausstellung lässt die historischen Ereignisse rund um das Hambacher Schloss greifbar und lebendig werden. Die Reise durch die Geschichte beginnt im Mittelalter mit der spannenden Baugeschichte und findet ihren Höhepunkt im Jahre 1832 beim Hambacher Fest. Wir laden Sie ein, sich dem Festzug anzuschließen, in die Ereignisse des Kampfes für Einheit und Freiheit einzutauchen und die Wiege der Deutschen Demokratie zu entdecken.

Rallye zur Ausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“

Stiftung Hambacher Schloss

Die Stiftung Hambacher Schloss und die Veranstalter laden alle jungen Teilnehmer*innen ein, sich an der Rallye durch die Geschichte des Hambacher Festes „Auf den Pfaden der Freiheit“ zu beteiligen. Unter allen, die erfolgreich die Rallye abgeschlossen haben, werden kleine Preise verlost, die ihr nach dem Demokratie-Tag erhaltet.

Den Fragebogen zur Rallye gibt's am Infopoint und am Stand des Hambacher Schlosses (Stand 20 im Siebenpfeiffer-Saal). Dort könnt ihr die ausgefüllten Bögen auch abgebenen.

Unterschriften für die Kinderrechte

SchülerInnen der Grundschule Schloss Ardeck Gau-Algesheim

Die Klasse 4c der Grundschule Schloss Ardeck Gau-Algesheim setzt sich seit dem dritten Schuljahr intensiv und nachhaltig mit den Kinderrechten auseinander. Als zweifache Preisträger des UNICEF-JuniorBotschafter-Wettbewerbs 2015 halten sie motiviert an ihren selbst gesteckten Zielen fest, die Kinderrechte bekannter und auf ihre Einhaltung aufmerksam zu machen. Die Besucher werden eingeladen, sich an der Aktion „Kinderrechte ins Grundgesetz“ mit der eigenen Unterschrift zu beteiligen.

Beteiligen Sie sich am Stand der Grundschule Schloss Ardeck (Stand 19 im Festzelt).

Speak out loud! – Was ist Demokratie für dich?

LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz

Gestaltet selbst mit – beim Fotoprojekt der LSV RLP. Sprecht euch mal richtig über Demokratie aus, kritisiert, verbessert, prangert an, was auch immer ihr darüber denkt ist uns wichtig! Es steht euch genug Platz zur Verfügung um eure Ansichten auf kreative Art und Weise darzustellen. Mit Hilfe von Sprechblasen könnt ihr eurer Meinung durch ein aussagekräftiges Foto noch mehr Ausdruck verleihen, also kommt vorbei!

Die Aktion findet am Stand der LSV (Stand 20 im Festzelt) statt.

Treffen der friedenspädagogischen Initiativen aus Rheinland-Pfalz (und anderer interessierter Menschen)

Die friedenspädagogischen Initiativen aus Rheinland-Pfalz und andere Interessierte sind herzlich eingeladen zu einem Treffen zur Vorbereitung eines gemeinsamen Beitrags zum Rheinland-Pfalz-Tag 2016 mit einem möglichen Schwerpunktthema „Flucht und Asyl – Migration und Integration“

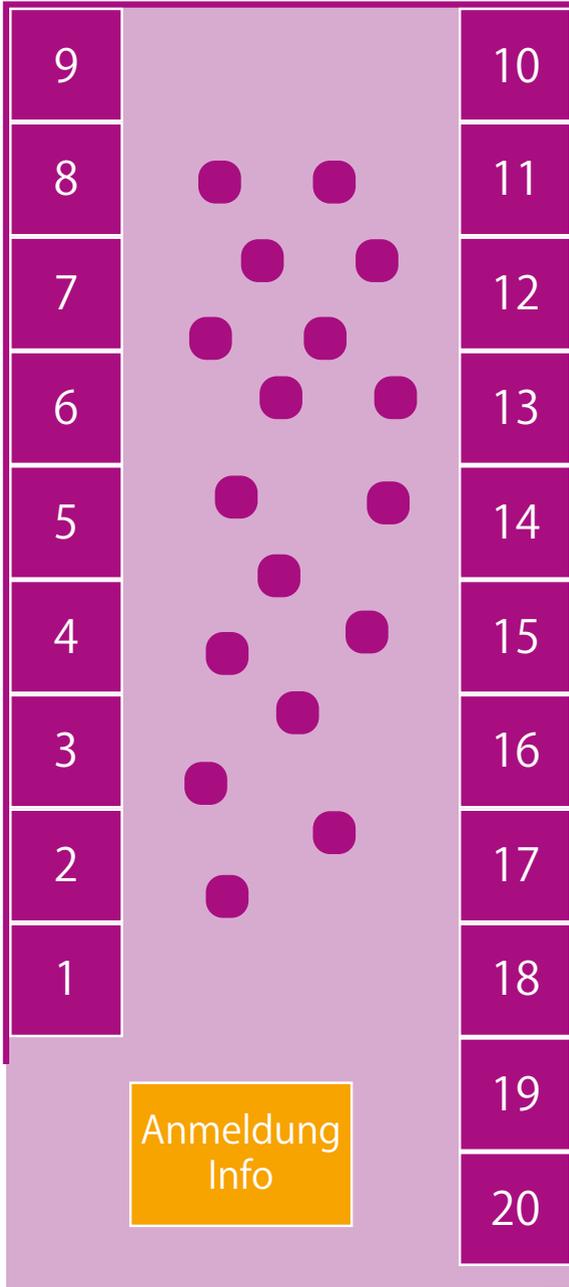
Spiegelsaal des Hambacher Schlosses, ab 16.00 Uhr

Zum Programm des Demokratie-Tags

Die Vielfalt, die Offenheit und die Gestaltungsräume der Demokratie sollen sich auch im Programm des diesjährigen Demokratie-Tags wiederfinden. Das Programm bietet – nach den guten Erfahrungen in den letzten Jahren – wieder drei Besonderheiten:

- Alle interessierten Organisationen und Initiativen waren eingeladen, den Demokratie-Tag mitzugestalten und sich aktiv in den Tag einzubringen. Über 40 Organisationen präsentieren sich heute bei der Messe für Kinder- und Jugendbeteiligung. Auch das Programm gestalten die Akteure gemeinsam mit vielen spannenden Angeboten.
- Ihren Demokratie-Tag gestalten Sie selbst! Besuchen Sie aus den vielfältigen Programmangeboten diejenigen, die Sie interessieren. Nutzen Sie die übrige Zeit zum Austausch und zur Information in der Messe, zum Besuch der Ausstellung des Hambacher Schlosses, zum Knüpfen neuer Kontakte und zum Sammeln neuer Ideen.
- Der Demokratie-Tag richtet sich explizit an junge Menschen und Erwachsene gleichermaßen. Wir freuen uns, dass wieder so viele junge und erwachsene Engagierte zusammenkommen. Nutzen Sie die Vielfalt, tauschen Sie sich aus und bereichern Sie die Diskussion mit Ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven!

Ausstellung im Festzelt



- 1 **DeGeDe RLP – Die Organisation für Demokratiepädagogik**
🏠 Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
🔗 <http://www.degede.de>
- 2 **Politische Bildungsarbeit für Jugendliche und Multiplikatoren**
🏠 Fridtjof-Nansen-Akademie
🔗 <http://www.wbz-ingelheim.de>
- 3 **Demokratie ist unsere Leidenschaft**
🏠 Landeszentrale für politische Bildung RLP / Landeskoordination SOR-SMC
🔗 <http://www.politische-bildung-rlp.de>
- 4 **Netzwerk für Demokratie und Courage**
🏠 Netzwerk für Demokratie und Courage Rheinland-Pfalz
🔗 <http://www.netzwerk-courage.de/web/152.html>
- 5 **Mein T-Shirt / meine Jeans – alles easy?**
🏠 Netzwerk Umweltbildung Region Trier/ NaturFreunde Trier-Quint e.V.
🔗 <http://www.umweltbildung-region-trier.de>
- 6 **Lokale Agenda 21: direkte Demokratie für deine Zukunft!**
🏠 Lokale Agenda 21 Trier e.V.
🔗 <http://www.la21-trier.de>
- 7 **Info-Stand zur Eine-Welt-Partnerschaft mit Ruanda + Eine-Welt-Kiosk der UNESCO-Projektschule IGS Kurt Schumacher Ingelheim**
🏠 Eine-Welt-Kiosk der IGS „Kurt Schumacher“
🔗 <http://www.igs-ingelheim.de>
- 8 **UNESCO-Projektschulen Rheinland-Pfalz**
🏠 UNESCO-Projekt-Schulen Rheinland-Pfalz
🔗 <http://www.ups-schulen.de>
- 9 **Informationsstand Mehr Demokratie e.V.**
🏠 Mehr Demokratie e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz
🔗 <http://www.mehr-demokratie>
- 10 **KULTUR von Anfang an – KULTUR für alle**
🏠 Internationaler Bund (IB) / JugendKulturWerkstatt Pirmasens
🔗 <http://www.jukuwe-pirmasens.de>

- 11 **Jugendhaus ONE**
🏠 Internationaler Bund (IB) / Jugendhaus ONE Pirmasens
🔗 <http://www.jugendhaus-pirmasens.de>
- 12 **Bildungslandschaft Neuwied**
🏠 Rhein-Wied-Gymnasium, IGS „Johanna Loewenherz“, Ludwig-Erhard-Schule, Kinder- und Jugendbüro Stadt Neuwied
🔗 <http://www.rwg-neuwied.de>
- 13 **CVJM Pfalz e.V.**
🏠 CVJM Pfalz e.V.
🔗 <http://www.cvjm-pfalz.de>
- 14 **1. FSV Mainz 05 – Kinder- und Jugendprojekte**
🏠 1. FSV Mainz 05 e.V. – Abteilung CSR
🔗 <http://www.mainz05.de>
- 15 **Aktion Tagwerk und „Dein Tag für Afrika“**
🏠 Aktion Tagwerk e.V.
🔗 <http://www.aktion-tagwerk.de>
- 16 **Informationsstand des Landeselternbeirats Rheinland-Pfalz**
🏠 Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz
🔗 <http://www.leb.bildung-rp.de>
- 17 **GGG – Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule**
🏠 GGG Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule – Landesverband RLP
🔗 <http://www.ggg-bund.de>
- 18 **forum | neue bildung**
🏠 forum | neue bildung
🔗 <https://www.facebook.com/forumneuebildung>
- 19 **Kinderrechte und Partizipation in der Grundschule**
🏠 Schloss-Ardeck-Grundschule Gau-Algesheim
🔗 <http://www.grundschule-gau-algesheim.de>
- 20 **SchülerInnenvertretung in Rheinland-Pfalz – Die LSV**
🏠 LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz (LSV RLP)
🔗 <http://www.lsvrlp.de>



**WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

... ein Begriff für politische Bildung

**Thema:
Demokratie**

Hans Berkessel, Wolfgang Beutel (Hrsg.)

Jahrbuch Demokratiepädagogik 3 Demokratiepädagogik und Rechtsextremismus

Der dritte Band des Jahrbuchs Demokratiepädagogik widmet sich der Prävention gegen Rechtsextremismus und der Aufklärung über rechte Jugendkultur. Partizipation, Inklusion und diskriminierungskritische Ansätze sind Elemente einer demokratiepädagogischen Rechts-extremismusprävention. Aspekte wie Jugendgewalt, Anti-Bias-Arbeit und interkulturelle Pädagogik werden ebenso angesprochen wie das Schlüsselproblem „Rechte Musik“.

Darüber hinaus werden Arbeiten zum Wechselspiel von Demokratiepädagogik und Lehrerbildung, zur Elternbildung, zur Gedenkstättenpädagogik, zur Politikdidaktik, zu Jugendbegegnungen sowie zu demokratiepädagogischen Projekten vorgestellt. Informationen zu Ländern und Regionen, aus der Zivilgesellschaft sowie Rezensionen runden den Band ab.



ISBN 978-3-89974999-1,
304 S., € 26,80

Fortsetzungspreis: € 22,80

Autorinnen und Autoren

W. Benz, H. Berkessel, W. Beutel, J. Bicheler, M. Chernivsky, E. Deligöz, S. Dierbach, T. Dürr, P. Fauser, A. Feurich, I. Fögen, M. Förster, S. Frank, W. Friedrichs, J. Gebhardt, S. Glaser, M. Gloe, Ch. Goetsch, B. Hafenegger, M. Hammerbacher, B. Hartnuß, Ch. Kaletsch, U. Kahn, W. Kassis, D. Lange, A. Ngo, J. Niklas, J. Patz, H. Rademacher, S. Rech, F. Reheis, V. Reinhardt, G. Röken, R. Roth, S. Rumberger, M. Rump-Räuber, F. Schmidtke, Ch. Schneider, K. Schreiberis, P. Steinbach, S. Student, H. Veith, M. Weiß

www.wochenschau-verlag.de

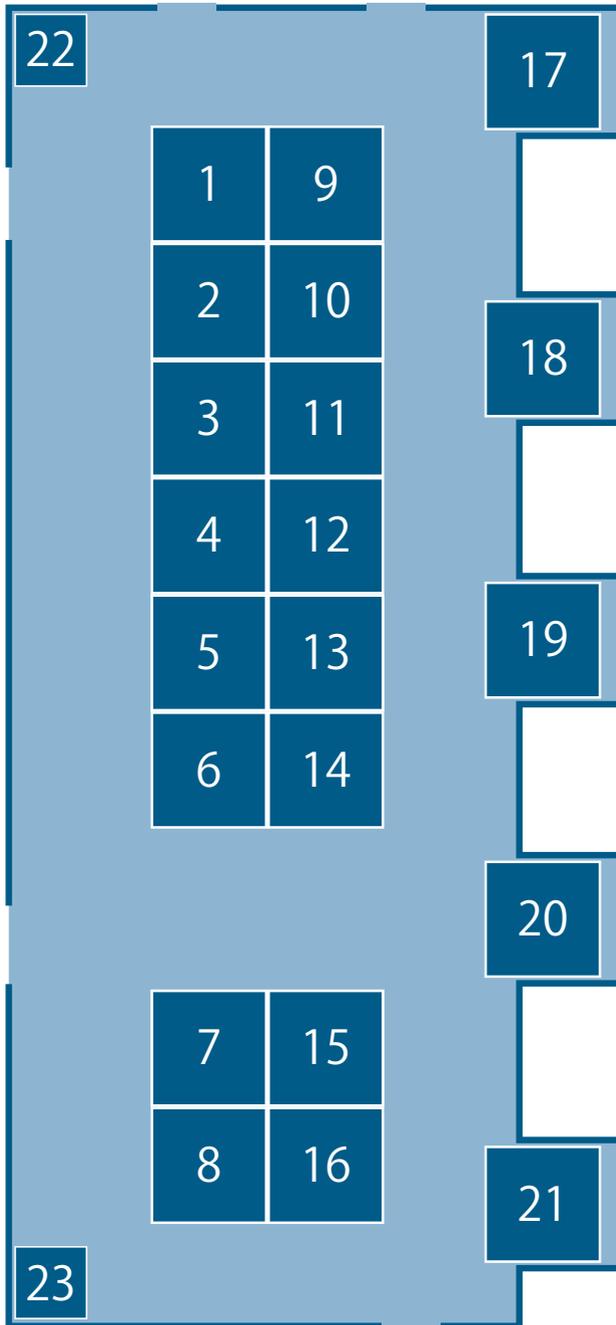


[www.facebook.com/
wochenschau.verlag](https://www.facebook.com/wochenschau.verlag)



[@wochenschau-ver](https://twitter.com/wochenschau-ver)

Ausstellung im Siebenpfeiffer-Saal



- 1 **Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus**
🏠 Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur –
Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus
🔗 <http://www.gegen-rechtsextremismus.rlp.de>
- 2 **Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda**
🏠 Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur RLP,
Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V.
🔗 <http://www.rlp-ruanda.de>
- 3 **LMK (Bürgerfernsehen / BZBM / m&b.com)**
🏠 Landeszentrale für Medien und Kommunikation
🔗 <http://www.lmk-online.de>
- 4 **Medienpädagogische Praxisprojekte**
🏠 medien+bildung.com
🔗 <http://www.medienundbildung.com>
- 5 **Modellschulen für Partizipation und Demokratie**
🏠 Serviceagentur „Ganztägig lernen“ RLP, Koordinierungsstelle „Demokratie
lernen und leben“, MBWWK
🔗 <http://www.modellschulen-partizipation.de>
- 6 **Serviceagentur „Ganztaegig lernen“ RLP**
🏠 Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Rheinland-Pfalz
🔗 <http://www.rlp.ganztaegig-lernen.de>
- 7 **Jugend und Politik. Die Informations- und Bildungsangebote
des Landtags Rheinland-Pfalz für Jugendliche und Schulklassen**
🏠 Landtag Rheinland-Pfalz
🔗 <http://www.jugend-im-landtag.rlp.de>
- 8 **Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung,
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz**
🏠 Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung
🔗 <http://www.wir-tun-was.de>
- 9 **Verlagspräsentation Wochenschau Verlag**
🏠 Wochenschau Verlag Dr. Kurt Debus GmbH
🔗 <http://www.wochenschau-verlag.de>

- 10 **Verlagspräsentation Debus Pädagogik**
🏠 Debus Pädagogik Verlag
🔗 <http://www.debus-paedagogik.de>
- 11 **Förderprogramm Demokratisch Handeln**
🏠 Förderprogramm Demokratisch Handeln
🔗 <http://www.demokratisch-handeln.de>
- 12 **Der Deutsche Schulpreis – vertreten durch das Regionalteam West**
🏠 Der Deutsche Schulpreis
🔗 <http://www.schulpreis.bosch-stiftung.de>
- 13 **Bildung für Kinderrechte und Demokratie**
🏠 Makista e. V.
🔗 <http://www.makista.de>
- 14 **Unterstützungsangebote des PL**
🏠 Pädagogisches Landesinstitut
🔗 <http://www.pl.rlp.de>
- 15a **Kompetenznetzwerk „Demokratie leben!“ in Rheinland-Pfalz**
🏠 Landeskoordinierungsstelle „Demokratie leben!“ des Kompetenznetzwerks im Landesjugendamt
🔗 <http://www.beratungsnetzwerk-rlp.de>
- 15b **Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen**
🏠 Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen
🔗 <http://mifkjf.rlp.de>
- 16 **jungbewegt – Dein Einsatz zählt.**
🏠 Bertelsmann Stiftung
🔗 <http://www.bertelsmann-stiftung.de>
- 17 **Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz**
🏠 Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz
🔗 <http://www.netzwerk-friedensbildung-rlp.de>

- 18 **Es gibt viele Wege: Kinder und Jugendliche in ihrer Vielfalt anerkennen und fördern**
🏠 Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
🔗 <http://www.dkjs.de>
- 19 **Ausstellung „Der Erste Weltkrieg im heutigen Rheinland-Pfalz. Zwischen Grenzgebiet und Heimatfront“**
🏠 Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.
🔗 <http://www.igl.uni-mainz.de>
- 20 **Hambacher Schloss – Wiege der deutschen Demokratie**
🏠 Stiftung Hambacher Schloss
🔗 <http://www.hambacher-schloss.de>
- 21 **Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF) Mainz**
🏠 Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung Mainz
🔗 <http://www.ilf-mainz.de>
- 22 **Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V.**
🏠 Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V.
🔗 <http://www.elan-rlp.de>
- 23 **SchLAu RLP – Schwul lesbisch bi trans* Aufklärung in Rheinland-Pfalz**
🏠 SchLAu RLP
🔗 <http://www.schlau-rlp.de>

Veranstalter, Partner und Unterstützer

Der 10. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz wird von einem breiten Bündnis aus staatlichen und zivilgesellschaftlichen Partnern und Unterstützern veranstaltet:

Veranstalter:



Partner:



Unterstützer:



Medienpartner:



SWR >>

FERNSEHEN

*Am besten
Südwesten*

Sache >>
PFALZ!

DONNERSTAGS, 20:15 LIVE IM SWR FERNSEHEN

**ZUR SACHE
RHEINLAND-PFALZ!**

mit Britta Krane

SWRFernsehen.de



Hambacher Schloss

67434 Neustadt an der Weinstrasse

Für die An- und Abreise vom/zum Bahnhof Neustadt steht ein Shuttlebus zur Verfügung.

Sie finden das Hambacher Schloss in Ihrem Navigationssystem unter:

Sonderziele / POI > Sehenswürdigkeiten > Hambacher Schloss

Ausreichende Parkmöglichkeiten sind in der Auf- und Abfahrt in der Freiheitsstrasse, die direkt unterhalb des Schlossberges verläuft, vorhanden. Eine Zufahrt zum Schloss ist grundsätzlich nicht möglich.

Für eine barrierefreie Anfahrt wenden Sie sich an die Info an der Schlosszufahrt.

WIR SIND

ZUKUNFT.

Zeile – Zeitung lesen macht Azubis fit

**JETZT
SCHNELL
ANMELDEN!**

Mit „Zeile“ in Berufsschule
und Ausbildung punkten!

Mehr unter
www.rheinpfalz.de/zeile

Wir leben Pfalz. **DIE
RHEINPFALZ**

Mit dem Zweiten sieht man besser

ZDF

Angie



Jippie! „Merkeln“
ist das Jugendwort
des Jahres.



Siggi



Ja. Und es bedeutet
„nichts tun“.



Angie



Jetzt gibt
es noch mehr
heute-show.

Hol dir die Politicons auf
heuteshow.de